

Wohnen am Mühltorplatz Balingen - WBW 1. Preis verbundm* Architekten BDA mit OK Landschaft



Gebäude

Auftraggeber Wohnbau Balingen
Realisierung 2017-19
WE / WFL 22 Stk. / 1.760 m²
BGF / BRI 4.260 m² / 13.250 m³

Freiflächen

Auftraggeber Stadt Balingen
Realisierung 2019-22



OBEN MÜHLTORPLATZ MIT FISCHAUFSTIEG VON SÜDEN // HISTORISCHES FOTO MIT SCHLOSS, WASSERTURM UND GERBERHÄUSER ENTLANG DER EYACH // RECHTS LAGEPLAN

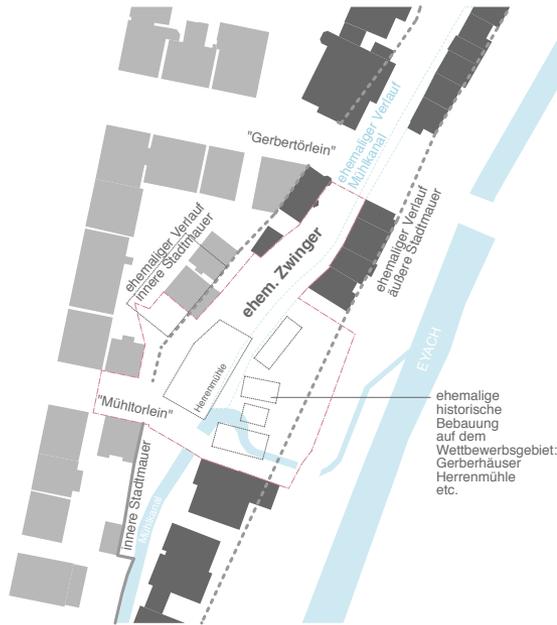
Die Idee zur Wohnbebauung am Mühltorplatz Balingen

Die Idee zur Wohnbebauung am Mühltorplatz in Balingen wurde durch einen konstruktiven Dialog zwischen den Bauherrn, der Wohnbaugenossenschaft Balingen und der Stadt Balingen ins Leben gerufen. Er hatte zum Ziel, auf einer innerstädtischen Brache öffentlichen Raum mit städtischem Wohncharakter zu schaffen. Der 1. Preis des gemeinsam ausgelobten Wettbewerbs setzt diese Gedanken um, in dem er vier neue Stadtbausteine mit insgesamt 22 Wohnungen und Tiefgarage so zu einer identitätsstiftenden Wohnbebauung gruppiert, daß ein öffentlicher Platz und Anger mit gleichzeitig hoher Wohnqualität und privaten Freiflächen in Form von Stadtloggien entsteht. Das städtebauliche Konzept fußt dabei auf einer intensiven Analyse der Stadtgeschichte und entwickelt die kleinparzellierte städtebauliche Struktur des ehemaligen Gerbertels weiter.

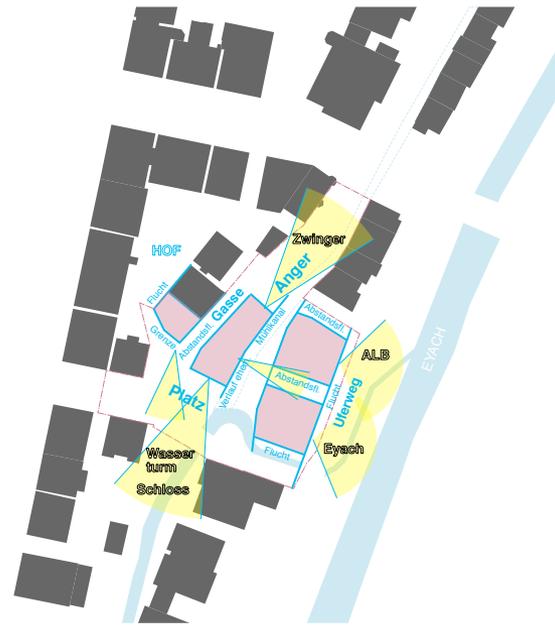


Analyse und Konzept Städtebau

Analyse Stadtgrundriss Bestand



Konzept Städtebau, Form, Ausblicke und Orientierung



Platz-Anger-Gasse: städtische Räume und Freiraum



Klassizistischer Stadtgrundriss

Mittelalterlicher Stadtgrundriss

Gebäudevolumina Entwurf

Formbildende Determinanten / Blickbeziehungen

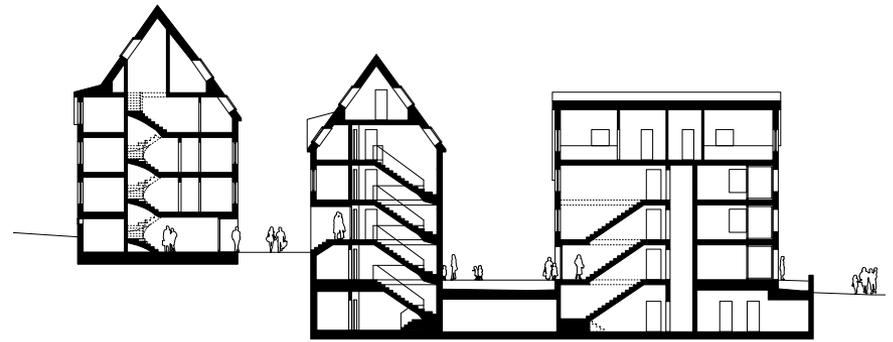
Stadräume im ehemaligen Zwinger

Freiflächen und Naturräume

Konzept Städtebau und Freiraum

Im und um das Planungsgebiet lässt sich eindrücklich die bewegte Stadtgeschichte Balingens nachvollziehen. An keiner Stelle der Stadt treffen die noch vorhandenen mittelalterlichen Strukturen so unmittelbar auf die der klassizistischen Neuordnung des frühen 19. Jh.. Der Entwurf hat zum Ziel, die historischen Stadtstrukturen und die Geschichte Balingens herauszuarbeiten und identitätsstiftend erlebbar zu machen. Entlang der Eyach greift die neue Wohnbebauung das Motiv der alten Gerberhäuser auf, welche sich giebelständig zum Fluß orientierten. Sensibel komplettiert sie die Stadtsilhouette. Dahinter erstreckt sich ein drittes Haus am ehemaligen Standort der Herrenmühle, welches den Abschluss zweier öffentlicher Räume, dem Mühltorplatz mit Fischauftstieg und einem Wohnanger, bildet.

Der vorhandene Höhenunterschied des Geländes an dieser Stelle wird mittels Sitz- und Treppenstufen überwunden, welche dem Ort zusätzlich Aufenthaltsqualität im lichten Schatten von Bäumen verleihen. Schließlich ergänzt der Anbau „Beim Mühltor“ das Ensemble und zeichnet den Verlauf der inneren Stadtmauer nach. Die Bebauung fügt sich so sensibel in seinen Kontext ein, Gebäudevolumina und Hausformen orientieren sich an der umgebenden Bebauung, resultieren aus Flurgrenzen oder historischen Kanalläufen. 20 Jahre nach der Sanierung Klein Venedigs entsteht am Rande der Altstadt eine neue städtische Nachbarschaft, eingebettet in ein öffentliches Platz- und Raumgefüge.



OBEN BLICK IN DEN ANGER VON NORDEN // RECHTS SCHNITT UND GRUNDRISS 2.OG



OBEN MÜHLTORPLATZ UND ANGER MIT FISCHAUFSTIEG // **RECHTS OBEN** BLICK IN DEN ANGER VON NORDEN // **DETAIL MÜHLTORPLATZ** TREPPPE // **RECHTS UNTEN** BLICK VON OSTEN ÜBER DIE EYACH



OBEN HAUSEINGANG // BLICK AUS EINER LOGGIA RICHTUNG ALB, SCHLOSS UND WASSERTURM
RECHTS FUSSWEG ENTLANG DER EYACH

